



Ostpreußisches Landesmuseum
Kulturreferat für Ostpreußen
und das Baltikum



Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg
und Institut für Germanistik der Universität zu Warschau,
zusammen mit dem Partnerverlag Convivo,

laden zu einer Online-Tagung „Identität als Prozess“ ein,

die am 22. April 2021 von 9.30 bis 14.00 Uhr stattfindet.

Identitätsbildung, sowohl im individuellen als auch im kollektiven Bereich, ist ein Prozess, der einer Dynamik unterliegt und durch verschiedene äußere und innere Faktoren beeinflusst wird. Die Konzeption narrativer Identität besagt, dass Identität keine stabile Konstruktion ist, sondern immer wieder neu zusammengesetzt und erzählt werden kann. Die Tagung „Identität als Prozess“ will einen Raum für Reflexionen über die gegenwärtigen Prozesse der Identitätssuche und -gestaltung bieten. Grundlage und Inspiration für die Überlegungen soll das Werk des ostpreußischen Schriftstellers und Dichters Johannes Bobrowski sein. Auch über fünfzig Jahre nach seinem Tod haben seine Gedichte und Romane nicht an Aktualität verloren und können bei der Diskussion über die Identitätsbildung in der modernen Welt wichtige Denkanstöße geben. Wie entsteht Identität an den Schnittstellen verschiedener Kulturen? Wie wird sie durch die gegenwärtige Wiederbelebung europäischer Nationalismen beeinflusst?

Programm:

- 9.30 *Begrüßung und Vorstellung des Programms*
Prof. Dr. hab. Robert Małecki (Universität zu Warschau)
Agata Kern M.A. (Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg)
- 9.40-10.00 *Eröffnungsvortrag*
Dr. hab. Anna Górajek (Universität zu Warschau)
- 10.00-10.20 *Bobrowski, Nachbar von Adam Mickiewicz*
Prof. Dr. hab. Leszek Szaruga (Universität zu Warschau)





Ostpreußisches Landesmuseum
Kulturreferat für Ostpreußen
und das Baltikum



10.20-10.40 *Ein modernes Identitätsprojekt in „Levins Mühle“ von Johannes Bobrowski*
Dr. Anna Matysiak (Theaterakademie in Krakau)

Diskussion

11.00-11.20 *Nationalismus und Romantik in der Literatur Ostpreußens*
PD Dr. Martin Maurach (Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg)

11.20-11.40 *Identitätskonstruktionen in masurischen Sprachbiographien*
Dr. Anna Jorroch (Universität zu Warschau)

Diskussion, anschließend Pause

12.30-12.50 *Ostpreußen – ein schwieriges Erbe*
Dr. Anna Damińska-Wójcik (Universität zu Warschau)

12.50-13.30 *„Poniemieckie“ – Gespräch mit Karolina Kuszyk, Autorin des Buches „Poniemieckie“
(„Ehemals deutsch“)*
Einführung und Moderation: Dr. Rafał Żytyniec (Historisches Museum in Elk/Lyck)

Diskussion

Die Tagung findet auf Deutsch und Polnisch statt und wird simultan übersetzt.
Anmeldung per Mail unter: a.damiecka@uw.edu.pl

